

(Free pdf) Marie - das Mdchen mit den dunklen Augen: Roman

Marie - das Mdchen mit den dunklen Augen: Roman

Von Marieluise Bierbaum

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #56325 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-04-02 Erscheinungsdatum: 2014-04-02 File Name: B00JF2M17E | File size: 54.Mb

Von Marieluise Bierbaum : Marie - das Mdchen mit den dunklen Augen: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Marie - das Mdchen mit den dunklen Augen: Roman:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Biografie oder Roman? Von CK Leseratte Marie ist ganz anders als ihre groen Schwestern. Mit ihren dunklen Haaren und Augen fillt sie unter den blonden Bauern in Westfalen auf. Aber auch ihr Charakter passt so gar nicht zum Rest der

Familie. Als jüngstes Kind ist sie laut Tradition Hoferbin. Daher soll sie einen wohlhabenden Bauern aus der Umgebung heiraten, der keinen eigenen Hof erbt. Doch ihr Kindheitsfreund hat es ihr viel mehr angetan. Er kommt aber als Ehemann nicht in Frage, da er selbst einen Hof erben wird. Das Buch startet zuerst sachlich und wenig mitreißend. Später wird es spannender. Leider ist die Handlung so beschrieben, wie man eine Lebensgeschichte erzählen würde, bei der man nicht zu viel dazuerfinden möchte. Ob Marie vielleicht die Oma der Autorin ist? Das wird im Buch nicht geklärt. Als Biografie wäre das Buch passend. Als Roman gefällt mir "Marie" jedoch nicht, zu wenig wird beschrieben, zu groß sind die Zeitsprünge, zu schnell kommen Veränderungen im Charakter der Menschen. Das dunkle Geheimnis der Familie kann der Leser schon relativ früh erraten. Unklar bleibt jedoch völlig, warum die Mutter des kleinen Mädchens im ersten Kapitel über die Geige so sehr erschrickt oder warum Marie nie einen neuen Geigenbogen besorgt hat. Trotzdem ist es ein interessantes Lebensbild - ob nun wahr oder erfunden - aus dem bauerlichen Leben vor 100 Jahren. Besonders Menschen, die durch ältere Verwandte dieses Leben selbst noch kennen, wird das Buch gefallen. Wer gerne historische Romane verschlingt, wird aufgrund der Länge und der fehlenden Beschreibungen eher enttäuscht werden.

2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Lebensbild von Matheelfe Marlene war auf der Beerdigung ihrer Großmutter Marie. Das Kind hatte sich immer wohlgefühlt bei der Großmutter, die ihr gern aus ihrem Leben erzählt. Nun ist ihr eine große Kiste geblieben. Als die Kiste ausgepackt wird, findet sich am Boden eine alte Geige mit einem in zwei Teile zerbrochenen Bogen. Wie kam die Bäuerin zu der Geige? Vor meinen Augen als Leser entsteht nach und nach ein Leben, das im 19. Jahrhundert begann. Marie war die jüngste Tochter des Grobbauern Ernst Friedrich. Nach dem Gesetz in Westfalen erbte das jüngste Kind den väterlichen Hof. Dazu wurde Marie erzogen. Sie war anders als ihre Schwestern. Sie hatte dunkle Haare und dunkle Augen, nicht die blonden der Mutter und deren blaue Augen. Eine Erbkrankheit sorgte dafür, dass alle ihre Brüder die Geburt nur einige Tage überlebten. Die Autorin beschreibt das Bauernleben der damaligen Zeit sehr realistisch. Der Vater bestimmte, was geschah. Gefühle spielten keine Rolle. Die Mutter ordnete sich unter. Marie sprang oft die strenge Hand des Vaters. Dabei konnte der Vater durchaus im Rahmen seiner Möglichkeiten Mitgefühl zeigen. So sorgte er für die drei Kinder seines Freundes, als diese als Waisen zurückblieben. Marie hielt sich oft bei der Hebamme des Dorfes auf. Dort durfte sie frühlich sein und lernte Kirchenlieder. Sie war musikalisch begabt. Mariens Leben wird in einzelnen Episoden aufgeblüht. An manchen Stellen hätte ich mir mehr Ausführlichkeit gewünscht. Das Buch lässt sich zügig lesen. Marie hatte schnell meine Sympathie. Ihre Stärke, auch die Tiefen des Lebens durchzustehen, hat mich beeindruckt. Ihr Glaube trägt sie durch Ungerechtigkeit, Schmerz und Leid. Es ist nur das Familiengeheimnis, es ist auch Mariens Auftreten, das den harten Panzer um das Herz des Vaters durchlässig macht. An vielen Stellen wird deutlich, dass Marie für ihre Umgebung zum Segen wurde. Das Cover mit dem jungen Mädchen in bauerlicher Atmosphäre passt zum Inhalt. Das Buch hat mir sehr gut gefallen. Auf anschauliche und berührende Weise gelang es der Autorin, mich in das Leben von Marie eintauchen zu lassen.

2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Jetzt wird dieser Vater, der bislang hart wie Stein erschien, plötzlich zum liebenden Großvater! Von Christian Dring Mit der ungewöhnlichen Beerdigung der Marie beginnt Marieluise Bierbaum ihren Roman in 13 Kapiteln. Leider ist es kein Roman, der sozusagen am Stück geschrieben ist. Zwischen einigen Kapiteln liegen Jahre. Aber dies ist auch schon mein einziger Kritikpunkt. Vor etwa 100 Jahren wächst Marie in Westfalen auf. Auch, wenn sie Geschwister hat, einen sehr strengen Vater und eine eher unsichere Mutter, wird sie schnell zur Außenseiterin der Familie. Vielleicht liegt es an ihren dunklen Augen, vielleicht auch an ihren schwarzen Haaren, die anderen sind alle blond. Während des gesamten Romans schwebt ein nicht vorhersehbares Geheimnis über dieser Familie. Und weil alles auf dieses Geheimnis hinausluft, steigt auch die Spannung immer mehr. Als Leser erfahre ich nun sehr viel aus dem Leben der Marie auf dem elterlichen Bauernhof. Gut, dass der Großvater noch auf dem Altenteil lebt. Er mag Marie ganz besonders, manchmal macht er sogar mit ihr Hausaufgaben. Neben dem biografischen ist es der Autorin auch sehr gut gelungen, unterschiedliche Facetten von Frömmigkeit darzustellen. Mariens Vater beispielsweise ist fromm, streng, ist im Kirchenvorstand, legt großen Wert auf Recht und Gesetz und wird von allen gefürchtet. Marie dagegen ist frühlich und musikalisch, geht zu den "Erweckten" und geht wachentlich in den neu entstandenen Bibelkreis. Der Vater beobachtet dies alles aus der Ferne und ist sich nicht sicher, ob dort alles mit dem Rechten zugeht. Aber der Vater muss erleben, dass auch in seiner Familie nicht alles nach Tradition, Recht und Gesetz zu geht. Als sein Vater im Sterben liegt, erzählt er ihm, was er noch keinem anvertraut hat. Jetzt wird dieser Vater, der bislang hart wie Stein erschien, plötzlich zum liebenden Großvater! "bcherndernleben"

Kurzbeschreibung Marie ist so ganz anders als ihre westflische Familie: Sie ist herzlich, musikalisch, immer in Bewegung. Am liebsten würde sie den ganzen Tag singen und reden. Sie will frühlich und unbekümmert sein dürfen. Doch bei ihnen zu Hause geht es streng und wortkarg zu. Unglücklich lehnt sich Marie dagegen auf. Da kommt eines Tages ein Familiengeheimnis ans Licht. Eine Geschichte, die nur ihr Großvater kennt und über die er bis dahin mit keinem Menschen gesprochen hat. Diese Geschichte hängt mit einem dunklen Holzkasten zusammen, in dem sich eine alte Fiedel findet ...

Kurzbeschreibung Marie ist so ganz anders als ihre westflische Familie: Sie ist herzlich, musikalisch, immer in Bewegung. Am liebsten würde sie den ganzen Tag singen und reden. Sie will frühlich und unbekümmert sein

drfen. Doch bei ihnen zu Hause geht es streng und wortkarg zu. Unglcklich lehnt sich Marie dagegen auf. Da kommt eines Tages ein Familiengeheimnis ans Licht. Eine Geschichte, die nur ihr Grovater kennt und ber die er bis dahin mit keinem Menschen gesprochen hat. Diese Geschichte hngt mit einem dunklen Holzkasten zusammen, in dem sich eine alte Fiedel findet ...